

Ballonfestival Tannheimer Tal 2019

Als Neuling was das Ballonfestival im Tannheimer Tal betrifft (weil alterstechnisch falle ich wahrlich nicht mehr in die Kategorie „youngster“..), habe ich die Ehre ein paar Zeilen dazu zu verfassen.

Mit dem Ziel, dass die die dabei waren sich wieder erinnern können was war und die die nicht dabei waren, unbedingt im nächsten Jahr dabei sein wollen! Also eine ziemliche Aufgabe die da vor mir liegt.

Die ersten zwei Jänner-Wochen hat es der liebe Gott (oder die liebe Göttin?!) sehr gut mit Österreich gemeint und sehr, sehr viel Schnee geschickt. Was einerseits natürlich in Hinblick auf den Tourismus sehr gut ist, aber andererseits in solchen Massen dann (fast) nicht mehr zu bewältigen ist. So sind wir in der Woche vor Tannheim alle regelmäßig vor Webcams, Wetterkarten, Verkehrskarten und Lawinenkarten gesessen. In Kurznachrichten auf whatsapp wurden die neuesten Straßensperren diskutiert und auch die Wege zu den jeweiligen Quartieren auf Lawinenabgänge geprüft.

Kurzum: es sah nicht gut aus! Aber der BCKL als „alpin-geprüfter“-Verein aus dem hessischen Bergland *gg hat die Hoffnung nicht aufgegeben und so hat das Team Chris (Christian, Werner, Jörgen, Jessy, Alex, Uschi) frohen Mutes am Freitag, den 18.1.2019 die Hinfahrt angetreten.



Das Wetter belohnte uns mit Sonnenschein und einigen Ballonen am Himmel als wir am Nachmittag angekommen sind..so muss das sein und ließ für die kommenden Tage unsere Vorfreude auf viele schöne Ballonfahrten noch steigen!

Das Quartier war schnell bezogen, der Brenner und die Gasflaschen im Wärmeraum sicher untergebracht. Eine kurze Fahrt nach

Tannheim: der Check-in war schnell erledigt und es ging gleich zum Supermarkt: ohne Kaffee und Milch geht mal gar nix beim Verfolgen!

Nachdem das Wetter für Samstag überaus gut aussah, wurde nur ein kleines Abendessen mit Grillteller oder Käsespätzle eingenommen...um es abzukürzen, hier die abendlichen Labe-Stationen der Woche: Enzian - Enzian – Burgschenke – Drei Tannen – Zugspitzblick - Schnitzelalm – Alpenrose - Dorfstube –Enzian. Einzelkritiken sind beim Team Chris abzufragen.



Der Samstag morgen bescherte uns sogleich nicht nur ein wunderbares Frühstück bei unseren Gastgebern am Campingplatz Alpenwelt sondern auch viel Sonnenschein und wenig später auch die klare Aussage „Go!“ für eine Ballonfahrt!



Ballonfahren im Winter ist schon so eine eigene Sache. Man lernt, dass eine extra Motorhaube an einem Seil als Zusatzausrüstung unentbehrlich ist und man bei Temperaturen von minus 16 Grad am Startplatz jedenfalls an g'scheiten Winterschuhen niemals sparen sollte!



Während Pilot und Crew-chief um 10 Uhr im Briefing waren, hatten wir die Aufgabe den Korb am Startplatz vorzubereiten. Unsere Nachwuchspilotin Jessy hatte das Sagen und so war auch alles rasch fertig und bereit. Christian durfte gegen 11.30 Uhr bei herrlichstem Sonnenschein quasi als Hahn im Korb des D-OKIB mit Jessy und mir abheben.

Was soll ich sagen - eine Winterfahrt ist einfach was ganz anderes und beim ersten Mal einfach atemberaubend! Und das vor allem wegen und bei der Höhe. Immerhin liegt der Startplatz in Tannheim bereits auf ca. 1100m, dann noch die Berge rundherum (inklusive einiger 2000er) und der Ausblick ins im Vergleich flache Bayern. Unglaublich beeindruckend wenn man so wie wir zunächst Richtung Nord-Ost auf die Berge zufährt, dabei ganz oben auf einer Bergspitze sogar einen einsamen Bergsteiger entdeckt und dann nach einer kurzen Rast (kein Wind) doch eine flotte Schicht findet, die einen Schwupps nach Norden westlich an Füßen vorbei in die Nähe von „Haxe“ bringt.



Eventuell sollte man sich für den heurigen Herbstausflug des BCKL ins Allgäu merken, dass sich der Funkspruch des Piloten „Es geht nach Haxe“ auf ein Gasthaus (Mariahilfer Sudhaus) im idyllischen Ort Spelden bezieht.



Die Landung verlief problemlos, unsere erfahrenen Verfolger gleich bei uns und der Landeplatz glücklicherweise neben einer Hofeinfahrt. Nach dem Einpacken hatten wir uns eine Stärkung in Speiden verdient. Und nicht nur wir hatten wohl von der „Piloten-Maß“ gehört, denn es waren einige andere Ballonteamts auch dort eingekehrt. Danach noch Gas tanken (ca. 160l), im Quartier Sachen verräumen und nach kurzer Ruhepause zum Abendessen.



An diesem herrlichen Samstag ist auch das zweite Team des BCKL bestehend aus Andreas, Astrid, Angelika, Gerhard, Jannik und Florian mit dem D-OKIN im Anhänger und letztlich zwei Autos angereist (...aber das ist eine längere Geschichte und sollte nur nachgefragt werden, wenn Astrids Blutdruck mal ganz unten ist).

Am Sonntag war leider kein Ballonwetter, aber ein gemeinsamer Ausflug beider Teams zum Vilsalpsee ließ uns zumindest am Boden die Winterlandschaft genießen



und unsere Spuren im Schnee hinterlassen. Abends haben wir alle in der Burgschenke in Grän in ritterlichem Ambiente gespeist und Gerhard mit einer Sternenfontäne herzlich zum Geburtstag gratuliert!



Für Montag hat jedes Team so sein eigenes Alternativprogramm gewählt. Die einen mit Nervenkitzel auf der Highline 179, einer Hängebrücke mit ca. 400m Länge oberhalb der Fernpass-Bundesstraße in Reutte (...da wo selbst ausgewachsene Piloten sich am Geländer festklammern..) und die anderen beim Outlet-Shopping eines Sportausstatters.

Der Dienstag-Morgen zeigte sich wieder von seiner besseren Seite. Das Team Andreas startete voller Tatendrang – und auch in die Luft; das Team Chris startete vorsichtig



abwartend. Immerhin waren wir schon in der Luft und unsere „Alte Haut“, der D-OKIB, möchte halt nur mehr bei guten Außenbedingungen so eine Alpenfahrt mitmachen.



So blieb der „Weitz“ am Boden und besonders Jörgen erfreute sich an umso mehr Zeit für schöne Fotomotive am Startplatz.

Das Auspacken und Einräumen des Hängers wurde somit nochmals geübt - das braucht Andreas bei Jessys Ausbildung dann nicht mehr durchzunehmen *gg.



Team Chris hat dann doch auch einen Blick von oben gewagt - allerdings vom Neunerköpfe nach unten, welchen wir mit der



Gondelbahn bezwungen haben und sodann die Sonne auf der Hüttenterrasse mit Suppe, Germknödel und Schiwasser genießen konnten.



Mittwoch – Sonne pur, gutes Wetter, Windrichtung passt! Wie gewohnt 10 Uhr Briefing und sofort ein „Go!“ für die Teams. Die beiden BCKL-Ballone haben nebeneinander aufgerüstet und mit rund 20 weiteren Ballonen für ein buntes Spektakel am blauen Himmel gesorgt.



Bei Christian sind diesmal Alex und Jörgen im Ballon mitgefahren und Werner hat mit uns zwei Frauen die Verfolgung aufgenommen.



Es ging recht langsam los und erst nachdem der Schweizer Rene Erni als Vorhut die optimale Kombination aus Richtung und Geschwindigkeit in einer Höhe von ca. 2700m gefunden hatte, ging es für alle dann richtig los und ab in Richtung Nord-West.

Im Auto ging es dem Ballon folgend übers Oberjoch hinunter Richtung Oy.



Während oben noch die Richtung Nord-Ost dominierte, sind die tiefen Winde wieder zurückgegangen. Dies bedeutet bei der Landeplatzsuche etwas Geschick um nicht zum Grüntensee zurückgetrieben zu werden. Nachdem die vorletzte Landewiese immer die beste ist, setzte der „Weitz“ auf einer schneebedeckten Wiese bei Haslach auf.



Ein Vertragen des Ballons war leider aufgrund der Böen am Boden nicht mehr möglich und so wurde voller Körpereinsatz von uns beim Zusammenpacken und Bergen des Ballons im tiefen Schnee gefordert. Zumindest gab das ein paar schöne Bilder für die Drohne ;-)



Am Donnerstag zeigte sich der Himmel zunächst bedeckt, sodass nur ein Teil des Teams zum Briefing fuhr. Nachdem keine



Wetterbesserung in Sicht war, nutzten wir ein kurzes Sonnenfenster am frühen Nachmittag um mit der Gondelbahn aufs Füssener Jöchle zu fahren. Ein paar von uns



unternahmen eine Gipfelbeziehung, ein paar sahen schon das Schlechtwetter aufkommen und genossen vom Hütteninneren aus das Rundum-Bergpanorama auf diverse österreichische und deutsche Gipfel.



Längere Abende verkürzten wir mit vitaminreicher Kost (Bier und „Obstkorb“). Dabei entwickelte vor allem unser Motorflugzeug-Pilot Alex ungemein kreative Fahrtvorausschauern aus den diversen Meteo-Programmen und Trajektorienberechnungen. Eventuell sollte er doch mit Jessy etwas mitlernen und erkennen, dass das Fahrverhalten eines Ballons doch etwas anders ist als bei den Maschinen die er kennt...und dass ein kalter Abstieg inklusive Schleiflandung über den Haldensee nicht unbedingt als geplantes Manöver einkalkuliert werden sollte *g.

Kurzum auch der Freitag brachte kein passendes Wetter für eine Ballonfahrt und somit war auch das letzte mögliche Zeitfenster für eine Fahrt vorbei. Das Briefing beinhaltete dann vor allem Information zum Aufstellen der Ballone beim Ski-Trail wobei bereits Schneefall für Samstag angesagt war. Gegen Mittag entschieden wir uns mal in kleinen Grüppchen was zu unternehmen: Schlittenfahren, Spaziergehen und Faulenzen.

Am Samstag in der Früh reiste das Team Andreas mit vielen Eindrücken aus zwei Ballonfahrten wieder ab und das Team Chris machte sich auf den Weg zum Startplatz des Ski-Trails. Bald zeigte sich, dass im Schneetreiben mit Böen ein Aufstellen nicht möglich war. So haben wir die LangläuferInnen am Start lautstark angefeuert und mit anderen Ballonteamen noch einen Tee (oder so..) getrunken. Als Abschluss ging es am Nachmittag noch nach Sonthofen zum Kuchen essen. Und langsam aber sicher mussten auch wieder alle Sachen eingepackt und die Ferienwohnung aufgeräumt werden.



Dank einiger Frühaufsteher im Team wurden wir jeden Tag noch vor Sonnenaufgang mit sauberen Häferln und einem Vor-Frühstück-Kaffee versorgt. Da blieb selbst in der Küche nicht mehr viel zu tun!

Sonntag 27.1.2019 - Abreisetag! Wie immer vergehen solche wunderschönen Tage zu schnell und allzu gerne wären wir öfters als zweimal in der Luft gewesen, aber so ist es eben. Das Verstauen der diversen Koffer und Taschen im Auto und Anhänger erfolgte nach dem bewährten Tetris-System und dann ging es bei Sonnenschein (zumindest für mich) wieder nach Hause; der Weg nach Langenselbold war wohl eher verregnet.

Abschließend bleibt nur zu sagen, dass es ein wunderbarer Vereinsausflug des BCKL ins Tannheimer Tal war, dem hoffentlich noch einige mehr folgen werden! Und eventuell sind nächstes Jahr ja schon ein oder zwei Jung-PilotInnen mehr dabei ☺ !

Verfasst von Uschi Zappe, im Februar 2019